



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.30 Uhr

17/2021

Donnerstag, 29.04.2021

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfuhr Blaue Tonne

Montag, 03. Mai 2021 ab 06.00 Uhr

Abfuhr „Gelber Sack“ in der 18. Woche

Am **Donnerstag, 06. Mai 2021** findet die nächste Abfuhr statt.

Notruf – Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich

Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3 62 94 77

Montag, 03.05.21

Rats-Apotheke, Ehingen

Dienstag, 04.05.21

Linden-Apotheke, Sternplatz, Ehingen

Mittwoch, 05.05.21

Apotheke Dr. Mack, Rottenacker

Donnerstag, 06.05.21

Neue Apotheke, Mittelstr. 46, Laupheim

Freitag, 07.05.21

St. Martins-Apotheke, Allmendingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer

01805 911 601

Ärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer

116 117

Bereitschaftsdienst-Zeiten:

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

Nur an Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.)

08:00 Uhr bis **22:00** Uhr

An allen normalen Werktagen (Mo-Fr)

ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apothekendienst

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833

(kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min),

www.lak-bw.de, www.apotheken.de

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 08.30 Uhr des Folgetages

Freitag, 30.04.21

Vitalis-Apotheke, Talstraße, Ehingen

Samstag, 01.05.21

Rats-Apotheke, Marktplatz 3, Laupheim

Sonntag, 02.05.21

Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen

Antonius-Apotheke, Hauptstr. 26, Schemmerhofen



Leider ist es dieses Jahr wieder nicht möglich einen Gemeindemaibaum wegen der Corona-Pandemie aufzustellen. Daher zur Erinnerung ein Bild aus früheren Jahren.

Altersjubilare im Mai



Wir gratulieren herzlich!

Frau Hilde Rettich, Grundsheim
zum 92. Geb. am 17.05.

Neuerstellung eines qualifizierten Mietspiegels für Grundsheim

Liebe Mitbürger,

im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion plant die Gemeinde Grundsheim zusammen mit der Stadt Munderkingen und den Gemeinden Allmendingen, Altheim, Emeringen, Emerkingen, Hausen am Bussen, Lauterach, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker, Untermarchtal, Unterstadion und Unterwachingen jeweils die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels.

Der Mietspiegel soll die ortsübliche Vergleichsmiete (Nettokaltmiete) in Abhängigkeit von Baualter, Größe und Wohnumfeld, d. h. der durch den Vermieter bereitgestellten Wohnqualität, widerspiegeln. Hierzu müssen entsprechende Informationen und Daten bei mietspiegelrelevanten Haushalten der jeweiligen Kommunen erhoben werden.

Ich darf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darum bitten, uns bei der Erstellung des neuen Mietspiegels für Grundsheim tatkräftig zu unterstützen und uns die nötigen Informationen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis, zur Verfügung zu stellen.

Bei dieser aufwendigen Erhebungsaktion werden durch das beauftragte EMA-Institut für empirische Marktanalysen ab **03.05.2021** per Zufall ausgewählte, mietspiegelrelevante Haushalte angeschrieben, mit der Bitte, einen speziell für die Mietspiegelerstellung entwickelten Fragebogen auszufüllen. Der ausgefüllte Fragebogen sollte dann mit einem beigefügten Antwortkuvert an das EMA-Institut zurückgeschickt werden. Alternativ wird es möglich sein die Befragung über einen verschlüsselten Link direkt im Internet zu beantworten.

Nach Abschluss der Erhebung werden die gewonnenen Daten anonymisiert, d. h. sie sind nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen.

Mit dem neuen Mietspiegel für Grundsheim wird ein Dokument geschaffen, das für Mieter und Vermieter von Wohnraum Markttransparenz über das aktuelle Mietpreisgefüge im örtlichen Wohnungsbestand vermittelt. Es soll Rechtssicherheit für Vermieter und Mieter bei Mietpreisfestlegungen gewährleisten. Grundlage für den Mietspiegel sind ortsübliche Vergleichsmieten, ermittelt aus repräsentativen Stichprobenerhebungen und statistischen Auswertungen.

Datenschutz ist uns ein Anliegen von höchster Priorität. Sollten Sie sich in der Zufallsauswahl befinden, so erhalten Sie, zusammen mit dem Fragebogen, ein Hinweisblatt über Ihre Rechte und Pflichten sowie einen Kontakt, an welchen Sie sich wenden können, um die datenschutzkonforme Nutzung Ihrer Daten überprüfen zu können.

Ich bedanke mich bereits jetzt für ihre Unterstützung bei der Neuerstellung unseres Mietspiegels.

Uwe Handgrätinger
Bürgermeister

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Kartierungen von Tieren, Pflanzen und Lebensraumtypen

In unserer Gemeinde werden ab April bis Ende November 2021 Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, weiteren Tieren (Vögel, Insekten) und/oder Pflanzen durchgeführt. Die Kartierungen finden auf wenigen Stichprobenflächen überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde statt.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz). Die Kartierenden betreten nur Grünlandflächen und Wald im Außenbereich bzw. nutzen das vorhandene Wegenetz. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung, die sie im Gelände mit sich führen.

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten. Bei der Kartierung werden in jedem Fall die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten.

Informationen zur Corona-Pandemie

Mit Beschluss vom 23. April 2021 hat die Landesregierung die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert. Die Änderungen treten am 24. April 2021 in Kraft.

Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung zum 24. April 2021

Mit der aktuellen Änderung der Corona-Verordnung des Landes passt Baden-Württemberg die generellen Regelungen und die Notbremsen-Regelung an die bundeseinheitlichen Vorgaben des novellierten Infektionsschutzgesetzes des Bundes an.

Generelle Regelungen

- Absenkung der Altersgrenze bei Ausnahmeregelungen für Kinder, wie beispielsweise bei den Kontaktbeschränkungen oder bei Sport im Freien in Gruppen, auf einschließlich 13 Jahre (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres = 14. Geburtstag).
- Fitnessstudios dürfen für dienstliche Zwecke, für den Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Spitzen- oder Profisport öffnen. Im Übrigen bleiben Fitnessstudios auch bei einer Inzidenz unter 100 geschlossen.
- Erlaubt ist weiterhin der kontaktarme Freizeit- und Amateursport mit nicht mehr als fünf Personen aus maximal zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit. Liegt die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis **über 100*** ist Sport nur allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands erlaubt.
- Buchhandlungen dürfen unter den Auflagen für den Einzelhandel wieder öffnen und sind von der Notbremse ausgenommen.
- Zoologische und botanische Gärten dürfen bei einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis **unter 100** unter den Voraussetzungen für Click&Meet geöffnet bleiben und wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden.

Anpassung Notbremse in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz über 100*.

- Hier gelten nun die Regelungen aus § 28b des novellierten Infektionsschutzgesetzes (IfSG) des Bundes. Da Bundesrecht vor Landesrecht geht, darf Baden-Württemberg nicht hinter den Regelungen des Bundesgesetzes zurückbleiben. Um die Einheitlichkeit der Regelungen zu wahren, verzichtet Baden-Württemberg weitestgehend darauf, Regelungen aus dem IfSG zu verschärfen. Im Einzelnen ändern sich durch die bundeseinheitliche Regelung folgende Punkte zu den bisherigen Regelungen in Baden-Württemberg.
 - Treffen sind weiterhin mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer weiteren nicht zum Haushalt gehörenden Personen möglich. Allerdings hat der Bund die Altersgrenze für die von der Personenzahl ausgenommenen Kinder auf einschließlich 13 Jahre abgesenkt (vorher: einschließlich 14 Jahre).
 - Veranstaltungen im Rahmen von Todesfällen, wie Aussegnungen, Urnenbeisetzungen, dürfen nur mit maximal 30 Personen stattfinden. Hier ist keine Ausnahme für Kinder bis einschließlich 13 Jahre vorgesehen.
 - Die Ausgangsbeschränkung gilt nun von 22 Uhr (vorher 21 Uhr) bis 5 Uhr. Zusätzlich ist zwischen 22 Uhr und 24 Uhr im Freien allein ausgeübte körperliche Bewegung erlaubt. Dies gilt jedoch nicht für Sportstätten.
 - Allgemeinbildende Schulen müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von **über 100*** im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den Wechselunterricht gehen.
 - Allgemeinbildende Schulen müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von **über 165*** im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den Distanzunterricht gehen. Für die Klassenstufen 1 bis 7 wird weiterhin eine Notbetreuung angeboten.
 - Kitas, Kindergärten und Kindertagesbetreuungen dürfen ab einer 7-Tage-Inzidenz von **über 165*** im jeweiligen Stadt- oder Landkreis nur noch Notbetreuung anbieten.
 - Bis zu einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- und Landkreis von **bis zu 150*** bleiben Click&Meet-Angebote im ansonsten geschlossenen Einzelhandel möglich. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein

darf und die Erhebung der Kontaktdaten des/der Kunden/Kundin. Es gelten weiter die bisherigen Kundenbeschränkungen pro Verkaufsfläche – dies gilt auch für Bau- und Raiffeisenmärkte.

- Im öffentlichen Personennah- und oder Fernverkehr einschließlich der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen samt Taxen und Schülerbeförderung besteht für Fahrgäste die Pflicht eine FFP2-/KN95-/N95-Maske zu tragen. Dies gilt sowohl während der Beförderung, als auch in den zum jeweiligen Angebot gehörenden Einrichtungen wie Bahnhöfen, Bushaltestellen, Taxisteigen oder sonstigen Wartebereichen. Das Servicepersonal muss beim Kontakt mit den Kundinnen und Kunden mindestens eine medizinische Maske tragen.
- Die Außenbereiche von zoologischen und botanischen Gärten dürfen weiter öffnen, wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind von der Testpflicht ausgenommen.
- Autokinos bleiben geöffnet
- Kinder bis einschließlich 13 dürfen in Gruppen von maximal fünf Kindern kontaktlosen Sport im Freien ausüben. Anleitungspersonen brauchen einen durch eine offizielle Stelle durchgeführten negativen Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.
- Der Betrieb von Fitnessstudios ist generell untersagt. Der Bund rechnet diese nicht mehr den Sportstätten, sondern den Freizeiteinrichtungen zu.
- Um Friseur- und Fußpflegedienstleistungen wahrnehmen zu können, ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, erforderlich. Zusätzlich muss der/die Kunde/Kundin soweit es die Dienstleistung zulässt eine FFP2-/KN95-/N95-Maske tragen.

*Wenn die 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen diesen Wert überschreitet. Bei der Zählung der maßgeblichen Tage werden die drei unmittelbar vor dem 23. April liegenden Tage mitgezählt. Werden an diesen drei Tagen die Schwellenwerte überschritten, gelten die Maßnahmen ab Samstag 24. April, – für Schulen und Kindertagesbetreuung ab Montag 26. April. Die Landesbehörden müssen den Tag, ab dem die Maßnahmen gelten am 23. April bekannt machen.

Quelle: Landesregierung Baden-Württemberg

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Schulen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis müssen wieder in den Fernunterricht Änderungen des Bundes-Infektionsschutzgesetzes werden ab, Samstag (24. April) rechtswirksam

Nach der Änderung des Infektionsschutzgesetzes des Bundes („Bundes-Notbremse“) werden die Schulen im Alb-Donau-Kreis und in der Stadt Ulm ab Montag wieder in den Fernunterricht wechseln. Auch die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege (Achstes Sozialgesetzbuch) sind von der Notbremse betroffen. Nach der heute (23. April 2021) in Kraft getretenen Änderung des Bundesinfektionsschutzgesetzes ist bei einem drei Tage in Folge überschrittenen Inzidenzwert von 165/100.000 in einem Stadt- oder Landkreis der Präsenzunterricht untersagt. Ebenso ist dann die Öffnung von Kitas und Kindertagespflegestellen nicht mehr möglich. Für die Notbetreuung werden noch Regelungen des Kultusministeriums erwartet.

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Überschreitung des Inzidenzwertes von 165 / 100.000 heute (23. April 2021) sowohl für den Stadtkreis Ulm als auch für den Alb-Donau-Kreis amtlich festgestellt. Die Neuregelung wird ab morgen, Samstag, 24. April 2021 rechtswirksam.

Landrat Heiner Scheffold sagte dazu: „Viele Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch viele Eltern, Lehrerinnen und Lehrer haben sich für die Schulen eine klare und einheitliche Regelung gewünscht, die bundesweit greift. Mit dem geänderten Infektionsschutzgesetz hat der Bund darauf reagiert. Bei den aktuellen Inzidenzwerten in Ulm und im Alb-Donau-Kreis gilt die Schließung für Schulen und Kitas im Stadtkreis und im Landkreis gleichermaßen.“

Ab morgen, Samstag (24.4.21), werden auch weitere Neuregelungen durch das geänderte Infektionsschutzgesetz des Bundes für das Stadt- und Kreisgebiet rechtswirksam.

So gelten ab einer Inzidenz von 100 / 100.000 die nächtlichen Ausgangsbeschränkungen für den Zeitraum von 22 bis 5 Uhr. Spaziergänge oder Joggen alleine ist bis 24 Uhr erlaubt.

Private Zusammenkünfte, sofern nicht die nächtliche Ausgangsbeschränkung gilt, sind für Angehörige eines Haushalts und einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt möglich. Kinder unter 14 Jahren werden dabei nicht mitgezählt.

Der Inzidenzwert von 150 / 100.000 ist jetzt der Schwellenwert, ab dem die Ladengeschäfte auf „Click & Collect“ wechseln müssen. Da dieser Schwellenwert sowohl im Stadtkreis Ulm, wie im Alb-Donau-Kreis bereits seit längerem überschritten ist, ändert sich an der schon bestehenden Beschränkung auf „Click & Collect“ nichts.

Bei den Ausnahmen von der Schließung von Ladengeschäften sind jetzt auch Buchhandlungen den Geschäften für den täglichen Bedarf wieder gleichgestellt.

„Mit dem neuen Bundesinfektionsgesetz wird der bundesweite Flickenteppich einheitlicher, die geltenden Regelungen sind damit für alle einfacher verständlich und letztlich leichter einzuhalten“, so Landrat Heiner Scheffold weiter.

Informationen zu Corona-Ausbrüchen in Kitas und Schulen im Alb-Donau-Kreis und im Stadtkreis Ulm

Seit Montag dieser Woche erhielt das Gesundheitsamt im Landratsamt Alb-Donau-Kreis Meldungen von neuen Corona-Ausbrüchen in Kindertagesstätten, Kindergärten oder Schulen. Das Gesundheitsamt hat die Infizierten sowie ihre Kontaktpersonen umgehend über ihre Quarantäne informiert, um weitere Ansteckungen zu verhindern.

Zwar verzeichnet das Gesundheitsamt nach wie vor viele Ausbrüche in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Die Anzahl der Infektionen innerhalb der Einrichtungen ist aber gering. Eine Rolle könnte dabei die konsequente Einhaltung der Hygienemaßnahmen sowie die von der Landesregierung Baden-Württemberg eingeführte Maskenpflicht an Grundschulen spielen. Zudem werden durch die vermehrten Tests Infektionen früher erkannt. Indem diese vor dem Unterricht durchgeführt werden, bleibt das Infektionsrisiko für die anderen Schülerinnen und Schüler gering. Das zeigt sich auch an der eher geringen Zahl der Kontaktpersonen, die nach Corona-Fällen an Schulen in Quarantäne gesetzt werden müssen.

Dennoch zeigt die Zahl der betroffenen Einrichtungen, dass die Ansteckungsgefahr im Landkreis nach wie vor hoch und das Infektionsgeschehen sehr diffus ist.

Karl-Spohn-Realschule, Blaubeuren

An dieser Einrichtung wurde bei einem Schüler eine Ansteckung mit dem Coronavirus nachgewiesen. Hier gibt es unter den Schülern keine Kontaktpersonen, die in Quarantäne gesetzt werden mussten.

Gewerbliche Schule Ehingen

Ein Schüler wurde Covid-19 positiv getestet, im Schulkontext gibt es keine engen Kontaktpersonen.

Krankenpflegeschule Ehingen

Ein Schüler aus einem anderen Landkreis wurde positiv getestet, aus dem schulischen Kontext haben sich vier enge Kontaktpersonen ergeben. Davon wohnen zwei in einem anderen Landkreis.

Schillerschule, Erbach

Ein Schüler hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Nach derzeitigem Stand gibt es keine engen Kontaktpersonen aus dem Schulkontext, die Kontaktpersonenermittlung ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Kindertagesstätte St. Andreas, Herrlingen

Zwei Kinder dieser Einrichtung sind Covid-19 positiv getestet worden. 41 Kinder und eine Arbeitskraft wurden vom Gesundheitsamt in Quarantäne gesetzt.

Kindergarten St. Josef, Illerrieden

Hier wurde bei einem Kind eine Ansteckung mit Corona nachgewiesen. 20 Kinder sowie zwei Mitarbeitende des Kindergartens wurden als enge Kontaktpersonen isoliert.

Friedrich-Schiller-Realschule, Langenau

Ein Schüler dieser Realschule hat sich mit Corona infiziert. Es gibt innerhalb der Schule keine weiteren engen Kontaktpersonen.

Grundschule Blaustein-Wippingen

Eine Lehrkraft wurde positiv auf Covid-19 getestet. Enge Kontaktpersonen in der Schüler- und Lehrerschaft gibt es auch hier nicht.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Ulm

Eine Person aus der Mitarbeiterschaft wurde an dieser Schule positiv getestet. Das Gesundheitsamt hat vier Schüler als Kontaktpersonen identifiziert und in Quarantäne gesetzt.

Poligenius Grundschule, Ulm

Ein Schüler wurde positiv auf Covid-19 getestet. Im Schulkontext wurden keine Personen als enge Kontaktpersonen eingestuft.

IB Berufliche Schulen Ulm

Hier wurde ein Schüler positiv getestet. Enge Kontaktpersonen gibt es im Schulkontext nicht.

St.-Hildegard-Schule, Ulm

Zwei Schüler der St.-Hildegard-Schule sind Covid-19 positiv. Aus dem Schulkontext haben sich keine engen Kontaktpersonen ergeben.

Elly-Heuss-Realschule, Ulm

Ein Schüler wurde positiv getestet, nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es keine engen Kontaktpersonen in der Einrichtung.

Evangelische Kindertagesstätte Ulm-Mähringen

In dieser Kindertagesstätte ist ein Kind mit dem Coronavirus infiziert. 32 Kinder sowie drei Angehörige des Personals wurden in Quarantäne gesetzt.

Regenbogenschule, Ulm-Wiblingen

Ein Kind dieser Grundschule wurde positiv getestet. An der Schule gibt es keine weiteren Kontaktpersonen.

Neue Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach im Jahr 2021

Das Regierungspräsidium Tübingen wird auch im Jahr 2021 im Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Biberach zahlreiche Straßenbaumaßnahmen auf den Bundes- und Landesstraßen durchführen.

„Wir wollen auch in diesem Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Ausbau und zum Substanzerhalt unserer Straßen leisten und so die Qualität, die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit unseres Straßennetzes verbessern. Gerade in unserem ländlich geprägten Raum ist eine funktionierende Straßeninfrastruktur ein Mobilitätsmehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und zum Nutzen der Wirtschaft“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Über den genauen Beginn und Ablauf der folgenden Baumaßnahmen sowie die hierfür erforderlichen Verkehrsumleitungen wird das Regierungspräsidium in weiteren Pressemitteilungen jeweils rechtzeitig vor Baubeginn informieren.

Neubaumaßnahmen

Neubau der B 311 bei Erbach als Querspange zur B 30

Bei der knapp sechs Kilometer langen und auf rund 54 Millionen Euro veranschlagten Neubaumaßnahme sind in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche landschaftspflegerische und artenschutzrechtliche Vorarbeiten erfolgt.

Die im Jahr 2019 begonnene Brücke über die Bahnlinie ist mittlerweile nahezu fertig gestellt. Mit dem Bau der Brücken über die Donau und den Donaukanal wurde im Sommer 2020 begonnen. Der Baubeginn der Brücke über die Westernach und der Brücke im Zuge des Westernachweges erfolgte Ende 2020.

Der Bau dieser Brücken wird in diesem Jahr fortgesetzt. Zudem werden noch weitere Überführungsbauwerke ausgeschrieben und gebaut. Parallel dazu wird in diesem Jahr auch die Ausführungsplanung für die Straßenbauarbeiten erstellt und diese dann ausgeschrieben.

Erhaltungsmaßnahmen

B 10, Fahrbahndeckenerneuerung Tomerdingen - Dornstadt

Ab voraussichtlich Anfang Juni 2021 wird der Fahrbahnbelag der B 10 zwischen Tomerdingen und Dornstadt auf einer Länge von rund drei Kilometern erneuert. Die Kosten der Maßnahme, die voraussichtlich Anfang Juli 2021 abgeschlossen wird, belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Ulm-Wiblingen und Donaustetten sowie Bauwerksinstandsetzung bei Gögglingen

Die B 30 zwischen Ulm-Wiblingen und Donaustetten erhält in Fahrtrichtung Biberach auf einer Länge von rund 4,2 Kilometern für zirka 1,3 Millionen Euro einen neuen Belag. Die Maßnahme wird gemeinsam mit der Brückeninstandsetzung der Feldwegbrücke bei Gögglingen von Ende Mai bis Mitte September 2021 ausgeführt. Die Kosten der Brückeninstandsetzung belaufen sich auf etwa 300.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung Appendorf - Biberach

Die Fahrbahn der B 30 zwischen Hochdorf-Appendorf und Biberach wird für zirka 580.000 Euro auf einer Länge von rund 2,3 Kilometern erneuert. Die Arbeiten sind im Mai 2021 eingeplant.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung Untermarchtal - Deppenhäuser

Die Fahrbahn der B 311 wird zwischen Untermarchtal und Ehingen-Deppenhäuser für zirka 490.000 Euro auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern erneuert. Die Arbeiten haben am Montag, 12. April begonnen und dauern bis voraussichtlich Mittwoch, 28. April 2021.

B 465, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Biberach, Memmingerstraße

In den Pfingstferien 2021 wird die Memmingerstraße im Zuge der B 465 in Biberach auf der östlichen Fahrbahn für zirka 240.000 Euro auf einer Länge von rund einem Kilometer einen neuen, lärmtechnisch optimierten Belag erhalten.

B 492, Fahrbahndeckenerneuerung Allmendingen - Schelklingen und Instandsetzung Fußgängerunterführung bei Allmendingen

Die B 492 zwischen Allmendingen und Schelklingen erhält auf einem zirka zwei Kilometer langen Abschnitt eine neue Fahrbahndecke. Die Arbeiten sind in den Sommerferien 2021 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf rund 520.000 Euro.

Im Vorfeld der Fahrbahndeckenerneuerung wird ab Juni 2021 die Fußgängerunterführung bei Allmendingen im Zuge der B 492 saniert. Die Kosten für diese Maßnahme sind mit 490.000 Euro veranschlagt.

L 240, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Erbach

Im Zusammenhang mit Arbeiten der Stadt wird der Belag der L 240 in der Donaustetter Straße in Erbach für zirka 130.000 Euro auf einer Länge von rund 270 Metern erneuert. Die Arbeiten sollen Anfang Mai beginnen und Ende Oktober 2021 abgeschlossen sein.

L 240, Fahrbahndeckenerneuerung Hausen - Ortsdurchfahrt Schelklingen

Die L 240 zwischen Hausen und Schelklingen, die sogenannte Hausener Steige, weist auf einer Länge von 1,75 Kilometer Schäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Verdrückungen auf. In den Pfingstferien 2021 werden die Verdrückungen saniert und die Fahrbahn erhält eine neue Deckschicht. Die Kosten für das Land werden auf 230.000 Euro geschätzt.

L 241, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Ringingen

Ein 840 Meter langer Abschnitt der Ortsdurchfahrt Ringingen im Zuge der L 241 erhält für rund 160.000 Euro einen neuen Belag. Die Gemeinde führt auf diesem Abschnitt ebenfalls Baumaßnahmen durch. Aus diesem Grund ist für die gesamte Maßnahme ein Zeitfenster vom 21. April bis Ende Juli 2021 vorgesehen.

L 257, Bauwerkssanierung Bahnbrücke Laupheim

Die Bahnbrücke zwischen Laupheim und Rißtissen wird im zweiten Halbjahr 2021 ertüchtigt. Die Kosten belaufen sich auf rund 75.000 Euro.

L 260, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Erolzheim

In der Ortsdurchfahrt Erolzheim finden kommunale Maßnahmen statt. Die Belagssanierung der L 260 erfolgt daher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die Maßnahme mit einer Gesamtlänge von zirka 500 Metern ist in zwei Bauabschnitte in den Jahren 2021 und 2022 eingeteilt. Die Kosten für den Belag betragen 105.000 Euro. Der erste Bauabschnitt beginnt voraussichtlich im 17. Mai 2021 und dauert voraussichtlich bis Oktober. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt sollen vor den Sommerferien 2022 abgeschlossen sein.

L 270, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Bad Buchau

Für zirka 280.000 Euro erhält die L 270 in der Ortsdurchfahrt Bad Buchau auf einer Länge von rund einem Kilometer einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten werden gemeinsam mit Arbeiten der Stadt Bad Buchau von voraussichtlich Mitte Mai bis voraussichtlich Ende September 2021 durchgeführt.

L 270, Fahrbahndeckenerneuerung mit Brückenneubau zwischen**Bad Buchau und Moosburg**

Der Fahrbahnbelag der L 270 zwischen den Ortsdurchfahrten von Bad Buchau und Moosburg wird erneuert. Die Kosten für den zirka 2,8 Kilometer langen Abschnitt belaufen sich auf rund 700.000 Euro. In diesem Zusammenhang wird auch die Brücke über die Kanzach im Zuge der L 270 für etwa 800.000 Euro durch einen Neubau ersetzt. Die Arbeiten haben bereits Ende Juni 2020 begonnen und werden voraussichtlich bis 04. Mai 2021 abgeschlossen sein.

L 275, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Kanzach

Die L 275 erhält in der Ortsdurchfahrt Kanzach für rund 150.000 Euro auf einer Länge von zirka 450 Metern einen neuen Fahrbahnbelag. Die Belagssanierung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kanzach, die dringende Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen erledigt. Die Maßnahme hat am 08. April begonnen und wird bis Ende Oktober 2021 andauern.

L 283, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Reichenbach

Im Zusammenhang mit Arbeiten der Gemeinde wird der Belag der L 283 in der Ortsdurchfahrt Reichenbach für zirka 210.000 Euro auf einer Länge von rund einem Kilometer erneuert. Die Arbeiten sollen Ende Oktober 2021 abgeschlossen sein.

L 306, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Ingoldingen und der Ortsdurchfahrt Unteressendorf

Die Landesstraße L 306 weist zwischen der Einmündung in die von Winterstettenstadt kommende K 7562 und Unteressendorf auf einer Länge von 1,25 Kilometern Schäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Verdrückungen auf. Die Belagssanierung im Ortsbereich Unteressendorf erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hochdorf, die dringende Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen erledigt. Die zirka 280.000 Euro teure Maßnahme dauert etwa zweieinhalb Monate und ist von Anfang April bis Mitte Juni 2021 geplant.

L 306, Fahrbahndeckenerneuerung der Ortsdurchfahrt Eberhardzell

Im Zusammenhang mit Arbeiten der Gemeinde wird auch der Belag der L 306 in der Ortsdurchfahrt Eberhardzell für zirka 120.000 Euro auf einer Länge von rund 340 Metern erneuert. Die Arbeiten sollen im Mai beginnen und im Oktober 2021 abgeschlossen sein.

L 1170, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Bernstadt

Die Gemeinde saniert in der Ortsdurchfahrt Bernstadt im Zuge der L 1170 unter anderem sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen, erweitert das örtliche Gasversorgungsnetz und baut die Gehwege aus. Im Anschluss an die Arbeiten der Gemeinde lässt das Regierungspräsidium Tübingen den Belag der Landesstraße für rund 170.000 Euro auf einer Länge von zirka 760 Metern erneuern. Die Arbeiten haben unter Federführung der Gemeinde im März 2021 begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober des Jahres 2022.

L 1230, Fahrbahndeckenerneuerung auf der Ortsumfahrung Laichingen-Machtolsheim

Die hoch belastete Landesstraße L 1230 im Bereich der Ortsumfahrung Machtolsheim weist auf einer Länge von 1,1 Kilometern sehr starke Schäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Verdrückungen auf. Voraussichtlich von 3. bis 12. Mai 2021 erhält die Straße deshalb eine neue Fahrbahndecke. Die Kosten für das Land belaufen sich auf rund 300.000 Euro.

L 1233, Fahrbahndeckenerneuerung von der Ortsdurchfahrt Dornstadt-Tomerdingen Richtung Beimerstetten bis zum Anschluss an die B 10

In einem ersten Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr der Belag der L 1233 im westlichen Teil der Ortsdurchfahrt Tomerdingen bis kurz nach der Einmündung der K 7404 erneuert. Diese Arbeiten stehen in Zusammenhang mit der Anlage einer Querungshilfe und weiteren Arbeiten an den Versorgungsleitungen durch die Gemeinde. Die Maßnahme mit einer Gesamtlänge von 1,8 Kilometern ist in zwei Bauabschnitte in den Jahren 2021 und 2022 eingeteilt. Der erste Bauabschnitt beginnt voraussichtlich Mitte Mai 2021 und soll voraussichtlich Ende Oktober beendet sein. Die Gesamtmaßnahme endet mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnittes Ende September 2022. Die Kosten für das Land betragen rund 340.000 Euro.

L 1236 zwischen Blaustein-Wippingen und -Herrlingen

Die Landesstraße L 1236 erhält zwischen Wippingen und Herrlingen auf einer Länge von zirka 1,25 Kilometern für rund 390.000 Euro einen neuen Belag.

Hier sollen zwei neue Bauvorbereitungs- und Baudurchführungsverfahren getestet werden. Zum einen soll die Planung mittels Building Information Modeling (BIM) erfolgen. BIM ist eine digitale Arbeitsmethode beim

Planen, Bauen und Betreiben von Baumaßnahmen. Zum anderen soll die Ausführung nach den Vorgaben des sogenannten „Qualitäts-Straßenbaus Baden-Württemberg“ erfolgen. So soll durch eine noch präzisere, umfangreiche Planung und durch eine digital gesteuerte Bauausführung ein besseres Ergebnis bei Qualität und Langlebigkeit des Belages erzielt werden. Es handelt sich um ein landesweites Pilotprojekt, das darauf abzielt, Erfahrungen mit diesen neuen Verfahren im Straßenbau zu sammeln. Der exakte Baubeginn steht noch nicht fest. Geplant ist, die Arbeiten im Sommer 2021 auszuführen.

L 1239 Berührungsschutz an der Brücke über die Bahn bei Beimerstetten

An der Bahnbrücke bei Beimerstetten sind die Berührungsschutzwände für die elektrischen Oberleitungen und das Gelände dringend zu erneuern. Die Kosten werden mit zirka 360.000 Euro veranschlagt. Die Ausführung erfolgt im August 2021.

Wichtige Radwegmaßnahme in 2021

B 28, Radweg Blaubeurer Steige und L 1230, von der B 28 bis Hessenhöfe

Im Herbst 2020 wurde mit dem Bau des Radwegs, der zwischen der Einmündung der K 7406 bei Blaubeuren und der Einmündung der L1230 entlang der B 28 verläuft, begonnen. Bestandteil dieser Maßnahme ist eine Anbindung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Sonderbuch und Berghülen im Bereich der L 1230. Die Kosten für den 1,5 Kilometer langen Abschnitt an der Bundesstraße belaufen sich auf rund 700.000 Euro und werden vom Bund getragen. Die Kosten für den anschließenden Radwegneubau bzw. den Ausbau im Zusammenhang mit der L 1230 sind mit rund 100.000 Euro veranschlagt und werden vom Land übernommen. Diese Maßnahme wird in diesem Jahr fortgesetzt.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können unter www.verkehrsinfo-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

L 1230, Fahrbahndeckenerneuerung auf der Ortsumgehung Machtolsheim Vollsperrung im Baustellenbereich von Montag, 3. Mai bis voraussichtlich Mittwoch, 12. Mai 2021

Ab Montag, 3. Mai 2021 lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 1,1 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der L 1230 auf der Ortsumgehung Machtolsheim erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Mittwoch, 12. Mai 2021 abgeschlossen.

Durch die Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich.

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 300.000 Euro und werden vom Land getragen.

Verkehrsführung während der Sanierung:

Während dieser Maßnahme ist die L 1230 im Baustellenbereich voll gesperrt. Die Umleitung wird durch die Gemeinde Machtolsheim geführt. Der Verkehr von Merklingen kommend in Richtung Laichingen wird auf die Merklingerstraße weiter zur Heerstraße und auf der Hauptstraße zurück auf die L 1230 geleitet. Die Gegenrichtung wird über die gleiche Strecke geführt.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.



#albzeit – Die Schwäbische Alb ist nun auch auf Instagram präsent

Instagram hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der Plattformen entwickelt, wenn es darum geht, Ideen und Inspirationen fürs nächste Urlaubsziel einzuholen. Gerade in Zeiten einer weltweiten Pandemie kann man sich mit Instagram an andere Orte träumen. Einen offiziellen Auftritt der Schwäbischen Alb sucht man vergeblich – bis jetzt.

Ab sofort ist die Schwäbische Alb, vertreten durch den Schwäbische Alb Tourismus (SAT), auch beim beliebten Sozialen Netzwerk Instagram vertreten. Dass durch die bevorzugte Darstellung von Bildern und Videos der Fokus auf visuellen Eindrücken liegt, soll dazu genutzt werden, auf dem Kanal @schwaebischealbtourismus eine inspirierende Sammlung an Inhalten zur Schwäbischen Alb zu kreieren. Auch der Dialog mit Gästen und Albbegeisterten soll mithilfe interaktiver Formate intensiviert werden.

„Seit längerer Zeit beobachten wir, dass das Interesse an der Schwäbischen Alb auf Instagram rasant ansteigt. Egal ob Landschaftsaufnahme, Burgruine oder Städtle - zahlreiche Hobby- und Profifotografinnen und -fotografen stellen Tag für Tag mit begeisternden Kunstwerken ihre Magie heraus. Mehr als 194.000 Beiträge gibt es schon heute unter dem Hashtag #schwaebischealb. Das soll ab sofort natürlich noch gesteigert werden“, so Louis Schumann, Geschäftsführer des SAT. „Wir freuen uns, die bestehende Lücke im Social-Media-Bereich nun schließen zu können. Für die bereits jetzt gute Außenwahrnehmung der Schwäbischen Alb wird Instagram weitere positive Effekte haben, davon sind wir überzeugt.“

Herzstück des Accounts soll User Generated Content werden, also Fotos und Videos, die nicht vom SAT, sondern von Albbegeisterten selbst auf Instagram eingestellt wurden. Aber auch auf spannende, kuriose und unerwartete Fakten über die Schwäbische Alb und Frage-Antwort-Runden oder Quizze dürfen sich Interessierte freuen.

Um ihre Verbundenheit mit der Schwäbischen Alb zu zeigen und die Chance zu haben, dass einer ihrer Beiträge auf dem Profil des SAT geteilt wird, können Userinnen und Userinnen von Facebook und Instagram ab sofort den Hashtag #albzeit nutzen. Bereits seit Anfang des Jahres trägt die Gästezeitung des Schwäbische Alb Tourismus diesen Namen. Und er passt auch in den Bereich Social Media – denn Albzeit ist nie eine schlechte Idee. Die Alb inspiriert ja bekanntlich. Seit Urzeiten.

→ Instagramkanal der Schwäbischen Alb: @schwaebischealbtourismus

→ Bestellmöglichkeit der kostenlosen Gästezeitung: schwaebischealb.de/prospekte

Agentur für Arbeit Ulm informiert:

BiZ & Donna | Zukunft gut finden NeuStart Teilzeitausbildung

Am Mittwoch, den 5. Mai 2021 trifft BiZ&Donna auf die neue Online-Veranstaltungsreihe „Zukunft gut finden“. Dann referiert und informiert Vivien Ruoß von IN VIA, dem Katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. zum Thema Teilzeitausbildung. Die Veranstaltung mit dem Titel „NeuStart Teilzeitausbildung – Wege und Möglichkeiten“ richtet sich an alle am Thema interessierten Personen jeder Altersgruppe, sei es um den beruflichen Anschluss nicht zu verpassen oder um einen Türöffner für den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu finden. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-777. Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt.

Durchgeführt wird die Vortragsreihe BiZ&Donna von den Arbeitsagenturen Ulm und Neu-Ulm, in Kooperation mit den Jobcentern Alb-Donau, Neu-Ulm und Ulm. Das BiZ&Donna - Jahresprogramm 2021 ist über eine Mail an Ulm.BCA@arbeitsagentur.de erhältlich.

Die Vortragsreihe „Zukunft gut finden“ ist ein Projekt der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm.

Neue Internetseite zum Thema Ausbildung Ausbildung auf einen Blick

Die Corona-Krise darf nicht zur Ausbildungs- oder Fachkräftekrise werden.

Deshalb hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern in der Selbstverwaltung der BA mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen.

Die Website <https://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/> richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100.000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis.

Zudem finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen.

Lehrerinnen und Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern finden Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder welche finanziellen Hilfen es gibt.

AOK Ulm – Biberach informiert:

Rein in die Pedale, fertig, los! AOK-Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ startet im Mai

Seit über 20 Jahren treten Berufstätige bei der Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club fleißig in die Pedale. Ab dem 1. Mai zählt wieder jede Fahrt – auch ums Home-Office.

Radfahren ist gerade in Zeiten von Corona sinnvoll: Es beugt Bewegungsmangel vor, sorgt für frische Luft und fördert das Wohlbefinden. Gleichzeitig können damit Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vermieden werden, in denen das Einhalten der Abstandsregeln oft schwer umzusetzen ist.



Allein im vergangenen Jahr haben sich 486 Menschen aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach aufs Rad geschwungen, um ihre Fitness zu steigern und die Umwelt zu schonen.

Auch in diesem Jahr laden die AOK Baden-Württemberg und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club wieder zur Teilnahme ein. Die Aktion läuft vom 1. Mai bis 31. August 2021. Wer in diesem Zeitraum an mindestens 20 Tagen zum Job oder um das Home-Office fährt, nimmt automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil, die Sponsoren zur Verfügung stellen. Einsteigen kann man jederzeit – als Einzelradler oder im Team mit bis zu vier Kolleginnen und Kollegen.

Die Anmeldung ist ganz einfach über die Homepage www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion und zu den Gewinnen.

Polizeidirektion Ulm – Ehingen

Mainacht in Zeiten von Corona / Die Polizei nimmt auch die Eltern in die Pflicht

Traditionell machen sich Kinder und Jugendliche in der Nacht zum 1. Mai auf den Weg, um ihren Mitmenschen Streiche zu spielen. Ein Scherz tut keinem weh. Daher ist gegen wohl überlegte und originelle Mailscherze auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei. Doch was einst originell und witzig erschien, ist heute vielen zu langweilig. Stattdessen werden die Scherze zu Straftaten und der Alkoholmissbrauch nimmt zu. Im vergangenen Jahr kam es zu folgenden Vorfällen in der Region:

(BC) In Laupheim nahmen zwei Jugendliche Verkehrsschilder mit. Dabei wurden sie von Zeugen beobachtet. Die Polizei kam und nahm einen der beiden fest. Das Verkehrszeichen, das er dabei hatte, wurde zunächst sichergestellt und anschließend wieder zurückgebracht.

(GP) Im Landkreis Göppingen waren Schmierfinken unterwegs. Gebäude in Göppingen und Rechberghausen wurden durch Unbekannte beschädigt. Sie besprühten die Wände. Für die Entfernung der Graffiti war eine Spezialfirma notwendig.

(HDH) Im Landkreis Heidenheim montierten Scherzbolde im letzten Jahr bei mehreren Gemeinden die Orts-schilder ab. Anschließend vertauschten sie sie untereinander. Für die betroffenen Kommunen ein großer Aufwand, die Ortsschilder wieder an den ursprünglichen Standorten anzubringen.

(UL) Einen provisorischen Kreisverkehr bauten Unbekannte in Eggingen ab. Die Bauteile warfen Sie anschließend in den Straßengraben. Glücklicherweise resultierte dadurch kein Unfall. Die Straßenmeisterei musste anrücken und den Kreisverkehr wiederaufbauen.

Die Polizei mahnt: Die Nacht zum 1. Mai ist kein „Ausnahmetag“. Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zudrückt. Ganz im Gegenteil: Wie jedes Jahr wird sie verstärkt unterwegs sein. Neben Jugendschutz und Verkehrskontrollen wird sie dabei auch die Einhaltung der „Corona-Regeln“ überwachen. Nach der aktuell gültigen Corona-Verordnung dürfen sich so maximal zwei Jugendliche, die nicht in einem Haushalt leben, treffen und um die Häuser ziehen. Außerdem besteht in der Zeit von 22 bis 5 Uhr eine Ausgangsbeschränkung. Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist dann nur noch mit triftigen Gründen erlaubt. Verstöße stellen Ordnungswidrigkeiten dar und ziehen ein Bußgeld nach sich. Die Polizei appelliert daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: Besprechen Sie mit Ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf und sensibilisieren Sie vor allem im Hinblick auf die Beschränkungen und deren Sinn. Aber auch darauf, was gefährlich ist.

Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei.

Die Polizei wünscht allen einen guten Start in den Mai ohne böses Erwachen am Folgetag.

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

SPVGG Obermarchtal

Marchtal Bike Marathon, dieses Jahr VIRTUELL

Aufgrund der aktuell schwierigen und nicht planbaren Situation ist es uns leider nicht möglich den Marchtal-Bike-Marathon im gewohnten Rahmen durchzuführen. Trotzdem wollten wir den 12. Marchtal-Bike-Marathon nicht vollständig absagen und haben uns dazu entschlossen, die Veranstaltung in einem virtuellen Rahmen durchzuführen.

EIN ZIEL: 10.000 km!

Unter diesem Motto wollen wir es schaffen, gemeinsam mindestens 10.000 km zurückzulegen und damit wenigstens 1.000€ an die Radio 7 Drachenkinder zu spenden, denn für jeden gefahrenen Kilometer spenden wir 10 Cent an die Drachenkinderaktion!!

Mit unserem Rennen bieten wir einen Frühjahrsmotivator, die Möglichkeit trotz Pandemie Sport mit Wettkampfcharakter zu treiben, etwas für die persönliche Fitness zu tun und gleichzeitig für den „GUTEN ZWECK“ unterwegs zu sein. Unser Renner ist der ideale Einstieg in die Saison!

Und so wird das Ganze stattfinden:

Die Anmeldung ist wie gewohnt über unseren Partner br-timing möglich. Es stehen die gewohnten drei Distanzen zur Auswahl.

Die Teilnehmer legen mit Ihrem MTB eine Strecke mit identischer Länge und ähnlicher Wegbeschaffenheit an einem Ort Ihrer Wahl zurück und tragen die gefahrene Zeit im Anmeldeportal ein.

Die Absolvierung der Strecke ist bereits seit dem 24. April möglich. Bis zum 16. Mai besteht die Möglichkeit sich anzumelden, sein „persönliches individuelles“ Rennen durchzuführen und seine Zeit im Anmeldeportal hochzuladen.

Wir glauben, auf diese Weise den Spirit des Marchtal-Bike-Marathon am Leben halten können. Denn 2022 werden wir uns in Obermarchtal wieder sehen! Da sind wir uns sicher!

Marchtal KIDS-RACE

In dieser außergewöhnlichen Situation möchten wir auch dem Mountainbike-Nachwuchs von 7 – 12 Jahren die Möglichkeit geben, sich in einem virtuellen Rennen miteinander zu messen.

Im Vordergrund steht dabei der Spaß am Mountainbiken, ganz nach dem Motto „Dabei sein ist Alles“.

Die Kids legen mit ihrem MTB ebenfalls eine Strecke mit identischer Länge und ähnlicher Wegbeschaffenheit an einem Ort Ihrer Wahl zurück. Die gefahrene Zeit wird anschließend im Anmeldeportal eingetragen.

Auch für die von den KIDS zurückgelegten Kilometer **spenden wir 10Cent an die Radio 7 Drachenkinder**. Wir hoffen, damit auch bei unserem MTB-Nachwuchs den Spirit des MTB-Fahrens am Leben zu halten.

Anmeldung und weitere Infos:

www.br-timing.de, www.marchtal-bike-marathon.de, oder bei www.sv-obermarchtal.de

Bis 16. Mai 2012, 24:00 Uhr im Internet.

Kette rechts

Euer MBM-Team



Videokonferenzen meistern &

fröhliches Zusammenkommen

Online Knigge - Technik - Ideen sammeln

Anmeldung bei Heidi Nothacker und Sabine Scherb
LF-Ehingen@lbv-bw.de

Möglichkeit 1: Mo, 05.05.2021 - 14-16Uhr

Möglichkeit 2: Fr, 07.05.2021 - 09-11Uhr

Möglichkeit 3: Fr, 07.05.2021 - 19-21Uhr

Kreislandfrauenverband Ehingen e.V.
im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes der Landfrauen e.V.

Land Frauen


Raiffeisenmarkt
Oberstadion

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadion, Tel. 07391/507-3580

Floragard Tomatenerde	
zur Anwendung im Gewächshaus und Gemüsebeet	
40 Liter	5,95 €

Tress Aktions-Nudeln	
- verschiedene Sorten-	
500 g Pack + 20 % gratis	nur 2,39 €

Von der Klostermetzgerei Untermarchtal	
Rote Wurst 100 g	nur 1,10 €
Käseknacker 100 g	nur 1,50 €

Favorit Grillholzkohle 3 kg	nur 2,99 €

Ab sofort täglich frischer Spargel von Familie Stiehle aus Unterstadion hier bei uns im Markt erhältlich	
Angebote gültig bis 08.05.2021	

Mögest du in deinem Herzen
dankbar bewahren die kostbare Erinnerung
der guten Dinge in deinem Leben.

IRISCHER SEGENSEWUNSCH

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

<u>Samstag 01.05.</u>	19.00 Uhr	Gottesdienst am Spielplatz in Mundeldingen – bei schönem Wetter (Pfarrer Reusch)
<u>Sonntag 02.05.</u>		Wochenspruch für den Sonntag nach dem Sonntag Kantate: "Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder." <u>Ps 98,1</u>
	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Reusch) bei schönem Wetter unter den Kastanien, sonst in der Kirche
<u>Mittwoch 05.05.</u>	15.00 Uhr	Konfi-Unterricht online

Unsere Kirche

Auch wenn es mancherlei Einschränkungen gibt, das bleibt: Unsere Kirche ist wie immer tagsüber zur persönlichen Andacht geöffnet. Gebe Gott, dass Sie der Besuch in unserer Kirche zur Ruhe kommen lässt, Ihnen Gottes Nähe spürbar wird und Sie Kraft für Ihren Weg in den Alltag erhalten. Ich möchte Sie ermutigen, sich bei mir zu melden, wenn Sie mit mir sprechen wollen. Gerne mach ich mit Ihnen einen Termin aus, um mit Ihnen zuhause, auf einem Spaziergang, am Telefon, auf dem Bänkle vor dem Pfarrhaus oder Gemeindehaus ... ins Gespräch zu kommen. Sie können mich über die Post, Mail, Telefon oder Handy erreichen. (07393 / 2298 oder 0174 / 7329236 oder Jochen.Reusch@elkw.de)

Pfarramt

Auf Grund der aktuell gültigen Corona-Verordnung melden Sie sich bitten telefonisch an, wenn Sie im Pfarramt einen Termin wünschen. Tel: 2298.

Gottesdienste

Wir müssen die Namen und Adressen der Gottesdienstbesucher 4 Wochen aufbewahren. Die Daten werden datenschutzrechtliche entsprechend behandelt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Wenn sie Krankheitszeichen haben, kommen Sie bitte nicht in den Gottesdienst. Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, die Gottesdienste im Fernsehen mitzufeiern.



Im Sommer sollen Kindertage stattfinden. Wir haben bereits begonnen zu planen. Was und wie die Kindertage im Sommer möglich sind, werden wir dann sehen.

1. Vorbereitungstreffen: 04.05.2021 18:30 **online**

Wenn du Zeit und Lust hast an den Kindertagen (06.-08.09.2021) mitzuhelfen, melde dich bitte per Mail bei Laura unter: laura.griesshaber@bezirkblaubeuren.de

So können wir dir die Zugangsdaten für unsere Online-Vorbereitung zukommen lassen

Zur Info die weiteren Termine:

28.06.2021	18:30 Uhr	→ Vorbereitung II im Gemeindehaus
01. 09. 2021	09:00 Uhr	→ Mitarbeitertag
06.- 08. 09.2021		→ Kindertage
09.09.2021	10:00 Uhr	→ Generalprobe

12.09.2021 → Familiengottesdienst mit Kastanienfest

All4One

Teens, Fun, Action, Food, Talk, Love

Hast du Lust auf cool organisierte Aktionen? Spaß mit Freunden, gemütlich Zusammensitzen und dabei vom „Glauben“ etwas hören?
Dann ist All4One die perfekte Gelegenheit dazu!

Wir machen weiter. Zunächst erstmal online über zoom.

Wir, Tobias, Hannah und Laura, freuen uns auf dich und wollen mit dir eine coole Zeit haben!

12. MAI 18³⁰
be creative

18. Juni 18³⁰
Is this the world you
want?

16. Juli 18³⁰
click & meet



Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 01. Mai – 09. Mai 2021
Katholische Kirche: Oberstadion – Hundersingen – Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Telefonnummern:

Kath. Pfarramt Oberstadion: 07357-555

Fax-Nr. 07357-921080, E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de

Kath. Pfarramt Munderkingen: 07393-2282

Fax: 07393-953982, E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour tel. 07393-2282 od. 07393-953977

Pfarrer Dr. Venatius Oforka tel. 0152-11727431,

E-Mail: frforka@yahoo.com

Sr. Luise Ziegler Gemeindefereferentin tel. 07393-959902

Sr. Francesca Trautner, Pastoralreferentin tel. 07393-959901

Simone Maier, Kirchenpflegerin tel. 07393-959904

E-Mail: St.Martinus.Oberstadion@nbk.drs.de

Homepage: Kirchengemeinde Unterstadion: www.kirchengemeinde-unterstadion.de / www.kgust.de

Seelsorgeeinheit Donau-Winkel www.se-donau-winkel.de

Dekanat Ehingen-Ulm www.Katholische-Kirche-ulm.de

Bitte beachten Sie, die Pfarrämter sind für den Publikumsverkehr nur nach vorheriger Anmeldung geöffnet. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an.

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

2. Mai 2021


**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: *Apg 9,26-31*

2. Lesung:
1. *Johannes 3,18-24*

Evangelium: *Johannes 15,1-8*



Ulrich Loose

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

Zuspruch am fünfter Sonntag Osterzeit B

Ein Christ ist aufgefordert, Frucht zu bringen und sich nicht allein mit seiner Erlösung zu begnügen.

Thomas Lieth

Gebetsmeinung des Papstes für Mai

Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkten schützen.

Wichtiger Hinweis zur Feier der Gottesdienste

Das Infektionsschutzkonzept der Diözese sieht vor, bei einer Inzidenzzahl von über 200 in einem Dekanat keine öffentlichen Gottesdienste mehr zu feiern. Wir planen die Gottesdienste wie hier veröffentlicht, müssten aber bei entsprechender Mitteilung des Dekans öffentliche Gottesdienste wieder einstellen.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Veröffentlichungen auf der Homepage der Kirchengemeinde Munderkingen und in den Zeitungen sowie den Aushängen in den Schaukästen.

Gottesdienstregeln

Aufgrund der aktuellen Verordnungen von Bund, Land und Diözese bleiben bis zu einer 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen über 200 Präsenzgottesdienste grundsätzlich möglich. Es gelten folgende Regelungen

- Abstandsregel von 1,5m
- Gemeindegang bleibt weiterhin untersagt
- **Ab dem 6. Lebensjahr** ist während des gesamten Gottesdienstes ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske, FFP2-Maske) zu tragen - bis einschließlich 14 Jahre genügt eine „OP-Maske“
- Die Daten der Teilnehmer sind zu erfassen
Gerne können Sie zur Unterstützung und um Wartezeiten zu vermeiden einen vorausgefüllten Zettel mit Ihren Angaben (Name, Anschrift, Telefonnr.) mitbringen.
- Während der Gottesdienste ist die Heizung ausgeschaltet (gerne können Sie Decke/Kissen mitbringen)
- Bei Gottesdiensten mit einer Länge über 60 Minuten erfolgt eine Zwischen-Lüftung
- Teilnahmeverbot bei Kontakt zu einer mit dem Corona Virus infizierten Person innerhalb der vergangenen 14 Tage oder bei typischen Krankheitssymptome Fieber, trockener Husten, Störung Geschmacks- oder Geruchssinn

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Ihr Kirchengemeinderat

Orte der Erinnerung

Fassungslos und ohnmächtig beklagen wir den Tod zweier Kinder aus unserer Gemeinde. Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Familien.

Uns macht das, was geschehen ist traurig und fassungslos, zugleich möchten wir dem Gedenken einen Raum geben:

Sowohl in der Pfarrkirche Oberstadion als auch im Kindergarten und in der Schule werden Orte der Erinnerung eingerichtet. Sie sind eingeladen, hier im Gebet zu verweilen, zu weinen, zu beten.

Kinder können auch etwas, das sie bewegt, mitbringen und ablegen.

Wir bringen unsere Klage vor Gott, von ihm hoffen wir, dass wir von ihm Trost und Hilfe erfahren.

Ein Termin für das Abschiedsgebet für die Gemeinde wird per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Das pastorale Team der SE Donau-Winkel

Gespräch und Seelsorge

Wir haben ein offenes Ohr und möchten Ihnen beistehen, besonders in schweren Zeiten.

Das pastorale Team ist zu seelsorgerlichen Gesprächen telefonisch erreichbar:

Pfr. Pitour 07393/953977, Pfr. Oforka 0152/17567435, Sr. Francesca 07393/959901 und Sr. Luise 07393/959902.

Bitte sprechen Sie auf die Anrufbeantworter, wir rufen dann so schnell wie möglich zurück.

Für dringende Notfälle gibt es das Angebot der

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Wir sind dankbar, dass Diakon Johannes Hänn, sich ebenfalls zum Gespräch anbietet:

Tel. 07375/92131, Mobil: 0172/7232084.

Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

„Wir treffen uns mit Jesus und hören auf das Evangelium“

Zum 4. Weggottesdienst treffen sich die Erstkommunionkinder am Freitag, 07. Mai um 14.00Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrika und Selige Maria in Unterstadion.



Ulrikaweg als neue Pilgerroute eröffnet

Offizielle Einweihung verschoben - aber nicht aufgehoben



STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Theodosius Akademie

Ab Mai 2021 ist mit dem Ulrikaweg ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom schwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Namensgeberin ist die selige Schwester Ulrika Nisch (1882-1913), Kreuzschwester im Kloster Hegne und 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Der 123 km lange Weg mit Start an der Ulrikakirche in Unterstadion führt in sechs Etappen über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne.

Initiiert und errichtet wurde die neue Pilgerroute als Gemeinschaftsprojekt der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, des Klosters und des Freundeskreis Schwester Ulrika e. V., Unterstadion. Ausgangspunkt war die Frage, wie die Botschaft der seligen Schwester Ulrika und das Geheimnis ihres Lebens in unserer Zeit für die Menschen neu erschlossen und zugänglich gemacht werden kann. Den Ulrikaweg sehen die Initiatoren als eine mögliche Antwort. Er steht unter dem Gedanken EINFACH MEHR. Leben ist mehr als die paar Jahre auf unserem Planeten, Mensch sein ist mehr als ein funktionierender Körper, Spiritualität ist mehr als ein Event. Auf der Suche nach dem MEHR an Leben, Identität und Spiritualität braucht es Wege, Orte und Menschen. Das einfache und doch so besondere Leben von Schwester Ulrika bezeugt dieses MEHR, das sie selbst in die Worte fasste: „Kein Maß kennt die Liebe“.

Der Ulrikaweg lädt ein, mit der eigenen Sehnsucht nach „mehr“ und „anders“ aufzubrechen. Impulse auf Stellen an den sechs Wegstationen bieten Hilfen, sich „schrittweise“ Schwester Ulrika anzunähern und in Erfahrungen zu finden, die kennzeichnend für sie sind und gleichsam als ihre „Botschaft“ für unsere Zeit gelten können: Einfachheit, Klarheit, Stille, liebende Beziehung zu Gott und den Menschen, Liebe zur Schöpfung. In diesem Sinn kann Schwester Ulrika selbst für andere Menschen zum Wegzeichen werden.

Über den spirituellen Gewinn hinaus ist der Ulrikaweg, der durch vielgestaltige wunderbare Landschaften führt, auch ein touristisches Highlight. Er schafft Verbindung zwischen den beiden Diözesen Rottenburg Stuttgart und Freiburg, zwischen politischen Gemeinden, Kirchengemeinden und Klöstern vom Oberschwäbischen bis zum Bodensee. Und er spannt so den Bogen vom Geburtsort der Seligen zum Verehrungs- und Wallfahrtsort Kloster Hegne.

Finanziell gefördert wird die Errichtung des Ulrikaweges von der Erzbischof Hermann Stiftung der Erzdiözese Freiburg, der Diözese Rottenburg Stuttgart, der OEW Energie-Beteiligungs GmbH Ravensburg und der Stiftung Kloster Hegne.

Ursprünglich war geplant, zwischen dem 02.-08.05.2021 die einzelnen Etappen des Ulrikaweges feierlich einzuweihen und mit beliebig großen Wandergruppen den Weg gemeinsam zu erwandern. Bischöfe der Diözesen Freiburg, Rottenburg Stuttgart und Fulda hatten dafür schon zugesagt. Auch mit den betroffenen Kommunen und Pfarrgemeinden, die den Ulrikaweg engagiert unterstützen, war alles geklärt. Am 8. Mai, Festtag der seligen Schwester Ulrika, sollte in der Klosterkirche Hegne der Festgottesdienst gefeiert werden. Diese groß geplante Eröffnung muss coronabedingt nun um ein Jahr verschoben werden. Doch da der Weg fertig beschildert ist und auch die sechs Wegstelen im Lauf des April am Ausgangs- und Zielpunkt und an den einzelnen Etappenzielen aufgestellt werden, wird der Ulrikaweg im Mai nun in schlichterer Weise seiner Nutzung übergeben. Eine kleine Gruppe wird unterwegs sein und Interessierte medial auf die einzelnen Etappen mitnehmen. Die aktuellen Infos und Impressionen dieser ersten Pilgergruppe werden auf Facebook (Theodosius Akademie), Instagram (Theodosius Akademie, #ulrikaweg) und unter www.theodosius-akademie.de sowie www.ulrikaweg.de zu finden sein.

Damit ist der Ulrikaweg der Öffentlichkeit als neues Angebot zum Pilgern übergeben.

Die noch ausstehende feierliche Einweihung und Eröffnung wird im nächsten Jahr vom 01.-08.05.2022 stattfinden.

Selige Ulrika von Hegne

1882	Am 18. September geboren in Mittelbiberach/Württ.
1904	Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung 1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden
1913	Am 08. Mai stirbt Schwester Ulrika in Hegne
1952	Einleitung des Seligsprechungsprozesses
1987	01. November in Rom Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II.
1991	Ihre Gebeine werden vom Klosterfriedhof in die neu erbaute Krypta der Klosterkirche übertragen.

Gesamte Wegstrecke 123 km

- (inkl. Überfahrt über den Überlinger See)
 Sechs Etappen in unterschiedlicher Länge:
1. Unterstadion - Mittelbiberach (17,9 km)
 2. Mittelbiberach - Steinhausen (9,2 km)
 3. Steinhausen - Kloster Sießen (23,7 km)
 4. Kloster Sießen - Illmensee (26,6 km)
 5. Illmensee - Schloss Salem (21,4 km)
 6. Salem - Kloster Hegne (23,7 km)



Logo Ulrikaweg

Es sind die Anfangsbuchstaben **Ulrika Nisch**. Einander gegenübergestellt, ergibt sich ein Kreuz (Sr. Ulrika war Kreuzschwester).

Die Raute in der Mitte weist hin auf den inneren Schatz, aus dem Sr. Ulrika lebte.

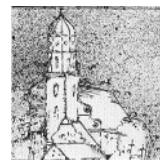
Auch ihre Bescheidenheit, Einfachheit und Klarheit bringt das Logo gut zum Ausdruck.

Es lädt ein zum Weiterdenken!

Kontakt

Theodosius Akademie

Tel. 07533.807-700, info@theodosius-akademie.de, www.theodosius-akademie.de



Maiandacht auf dem Frauenberg Herzliche Einladung zum Mitfeiern unserer Maiandachten um 14 Uhr am 1. Mai und ab 9. Mai jeden Sonntag

Der Monat Mai ist im katholischen Gebetsleben der Gottesmutter Maria geweiht. Daher möchten wir unsere Maiandachten wieder auf dem Frauenberg feiern. Aus Platzgründen jedoch nicht in der Kirche, sondern davor. Auch hier gelten die Hygienevorschriften: 1,5m Mindestabstand zueinander, Tragen einer Maske (OP- oder FFP2-Maske), kein Gemeindegesang und Datenerfassung an den Eingängen (bitte bringen Sie einen ausgefüllten Zettel mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer mit).

Eine Bestuhlung wird es nicht geben, bei Bedarf kann eine eigene Sitzgelegenheit mitgebracht werden. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit.

Bei Regenwetter finden die Maiandachten in der Stadtpfarrkirche statt, es läuten dann gegen 13.45 Uhr die Glocken der Stadtpfarrkirche.

**aus dem Jahresprogramm 2021
der Dekanatsgeschäftsstelle**



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak und sein „Stabat mater“

Am Sonntag, 9. Mai 2021, 14.30 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Credo-Musik-Projekt geistliche Musik des Komponisten Antonin Dvorak (1841-1904). Dvorak, frommer Katholik, der täglich die Frühmesse besuchte, versteht sich selbst als gläubiger Komponist und nennt seinem Auftraggeber einen möglichen Titel der Messe in D-Dur: „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten glücklich zu beenden.“ Das an Popularität die Messe überragende „Stabat mater“ wird ebenfalls einbezogen, was einerseits zum Marienmonat Mai und andererseits wunderbar zum Muttertag passt. Dvorak meditiert hier, wie die Gottesmutter unter dem Kreuz zur Trösterin aller wird, die ein Kreuz tragen müssen. Je nach Corona-Lage findet die Begegnung als Gebet in der Basilika St. Martin in Wiblingen oder als Online-Vortrag statt. Anmeldung bzw. Anforderung von Link oder Telefonnummer zum Mithören erfolgt über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Unter www.dekanat-eu.de wird rechtzeitig bekannt gegeben, in welcher Form die Veranstaltung durchgeführt wird.

Das Wirken des Geistes im Werk von Sieger Köder

Am Sonntag, 16. Mai 2021, 19.00 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel bei einem Online-Vortrag Werke von Sieger Köder (1925-2015) in pfingstlicher Perspektive. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht der Glas-Fenster-Zyklus in der Heilig-Geist-Kirche in Ellwangen, das zu den herausragenden und theologisch kohärentesten Werken im Schaffen des Pfarrers und Malers von der Ostalb zählt. Das pfingstliche Leuchten führt hier in einem großen Bogen von der Schöpfung durch den Alten und Neuen Bund und die Kirchengeschichte bis zur Vollendung. Jenes letzte Bild zählt überhaupt zu den bekanntesten: eine Rose aus lauter Rosen. Als gebürtiger Ellwanger konnte Wolfgang Steffel Köder schon von Kindesbeinen an kennenlernen. Von da her hat es sich ergeben, dass im Dekanatsprogramm viele persönliche Begegnungen mit Sieger Köder arrangiert wurden. Nach seinem Tod im Jahr 2015 war das Dekanat bei vielen Exkursionen im Ellwanger Bergland auf seinen Spuren unterwegs. Die Anforderung eines Links zur Zoom-Konferenz erfolgt über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel

Samstag 01. Mai

14.00Uhr feierliche Maiandacht Frauenberg Munderkingen
18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 02. Mai

9.00Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
9.00Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
10.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
10.30Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
18.30Uhr feierliche Maiandacht Oberstadion
18.30Uhr feierliche Maiandacht Emerkingen

Dienstag 04. Mai

18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch 05. Mai

18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag 06. Mai

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion

18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 07. Mai

18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion

Samstag 08. Mai

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion

18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 09. Mai

9.00Uhr Eucharistiefeier Oberstadion

9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen mit Fahrzeugsegnen

9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker

10.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

14.00Uhr feierliche Maiandacht Frauenberg Munderkingen

18.30Uhr feierliche Maiandacht Unterstadion

18.30Uhr feierliche Maiandacht Unterwachingen

18.30Uhr feierliche Maiandacht Emerkingen

G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

5. Sonntag der Osterzeit**Sonntag 2. Mai**10.30Uhr Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Musikgruppe
Minis: Moritz E., David E.

14.00Uhr Hl. Taufe von Emma Schäuble aus Ehingen

18.30Uhr feierliche Maiandacht
Mitgestaltet von Frau Götz mit Sänger
Minis: Linus S., Marius S.**Freitag 7. Mai**

18.00Uhr Rosenkranz

18.30Uhr Eucharistiefeier
Gest. Jahrtag für Martha u. Anton Münzer
Ged. f. Hubert u. Alfred Ego u. v. A. der Fam. Baumann
Minis: Romina C., Nino C.**6. Sonntag der Osterzeit****Sonntag 9. Mai**9.00Uhr Eucharistiefeier
Minis: Marius G., Hanna G.

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

5. Sonntag der Osterzeit**Sonntag 2. Mai**9.00Uhr Eucharistiefeier
mitgestaltet von Frau Seethaler mit Sänger**Donnerstag 6. Mai**

18.00Uhr Rosenkranz

18.30Uhr Eucharistiefeier
Ged. f. Gerlinde Schlegel

Vorabend 6. Sonntag der Osterzeit**Samstag 8. Mai**

18.30Uhr Eucharistiefeier

6. Sonntag der Osterzeit**Sonntag 9. Mai**

18.30Uhr feierliche Maiandacht

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

Es finden im Moment keine Gottesdienste in der Kirche in Hundersingen statt, die Gläubigen sind eingeladen, in einer anderen Kirche der Seelsorgeeinheit den Gottesdienst mitzufeiern.

Die Kirche ist von 8.00Uhr bis 20.00Uhr geöffnet.

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim**Vorabend 5. Sonntag der Osterzeit****Samstag 1. Mai**18.30Uhr Eucharistiefeier
Mini: Christian, Leonie**Dienstag 4. Mai**18.00Uhr Rosenkranz
18.30Uhr Eucharistiefeier
Ged. f. Maria u. Anton Blersch
Mini: Tabea, Beate**6. Sonntag der Osterzeit****Sonntag 9. Mai**

10.30Uhr Eucharistiefeier

Kirchengemeinde Grundsheim**Information zum Maialtar:**

Für den Maialtar in unserer Gemeinde wird gebeten eine Spende in den Opferstock an der Kirchentüre einzuwerfen. Wir bitten freundlichst um eine großzügige Spende, damit unsere Gottesmutter mit schönem Blumenschmuck im Mai strahlen kann.

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott

Ansprechpartner - Notfallseelsorge

- Pastorales Team der Seelsorgeeinheit
 - Pfarrer Pitour 0 7 3 9 3 / 95 39 77
 - Pfarrer Oforka 01 5 2 / 11 72 74 31
 - Sr. Francesca 0 7 3 9 3 / 95 99 01
 - Sr. Luise 0 7 3 9 3 / 95 99 02
 - Pfarrer Hain 0 7 3 9 3 / 49 97
 - Diakon Hänn 0 7 3 7 5 / 9 21 31 oder 01 72 / 7 23 20 84
 - Katholisches Pfarramt Munderkingen 07393/2282
 - Katholisches Pfarramt Oberstadion 07357/555
- Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis
Telefon: 0151/59865955
- Caritas Ehingen
Telefon: 07391/707311
- Katholischer Kindergarten St. Josef
Telefon: 07357/2026
- Bürgermeister Kevin Wiest
Telefon: 0173/8429295
- Telefonseelsorge 08 00 / 111 0 111 oder 08 00 / 111 0 222